

Der Textbildschirm

Das wichtigste Bildelement, das gleichzeitig auch den größten Platz einnimmt, ist der Textbildschirm. Hier wird der Text geschrieben, korrigiert und gestaltet.

Wenn Sie noch keinen Text eingegeben haben, sehen Sie hier nur eine waagerechte Linie und einen blinkenden vertikalen Strich. Bei der waagerechten Linie handelt es sich um das Dateiendezeichen, das Sie beim Schreiben von Text vor sich her bewegen. Den blinkenden Strich werde ich im folgenden "Einfügemarke" oder "Cursor" nennen. Wenn Sie einen Buchstaben eintippen, erscheint er genau an der Position der Einfügemarke auf Ihrem Bildschirm. Bei der fortlaufenden Eingabe von Text schieben Sie auch diese Marke vor sich her.

Die Titelleiste

Die erste Zeile auf dem Bildschirm ist die Titelleiste. Sie finden darin den Namen des aktiven Programms und des derzeit bearbeiteten Dokuments. Nach dem Start von Word wird automatisch eine leere Datei mit dem Namen "Dokument1" geladen.

An den beiden Enden links und rechts der Titelleiste stoßen Sie auf drei Symbolfelder, die Ihnen schon von Windows her bekannt sind. Links befindet sich das Steuerungsmenü von Word, mit dem Sie das Programmfenster in der Größe verändern, verschieben und schließen können. Beachten Sie beim Schließen, daß damit auch das Programm selber beendet wird. Mit der Option Wechseln zu können Sie ein anderes Programm in den Bildschirmvordergrund holen, das vorher wohl geöffnet war, sich aber unsichtbar im Hintergrund befand.

Ganz außen rechts finden Sie das Vollbildfeld. Nimmt Word schon Ihren ganzen Bildschirm in Anspruch, sehen Sie in diesem Feld einen nach oben und unten zeigenden Doppelpfeil, und das Programmfenster wird durch einen Klick darauf verkleinert. Wie jedes Fenster in Windows und allen Windows-Programmen können Sie es nach Belieben in Größe und Position verändern. Ein erneutes Anklicken des nun nach oben zeigenden Pfeils bringt Sie wieder in die Vollbildansicht zurück.

Unter dem Vollbildfeld, das für das gesamte Word-Fenster gilt, finden Sie noch ein Feld mit einem Doppelpfeil. Mit diesem Schalter können Sie ein eigenes Fenster für die Textdatei auskoppeln, dessen Größe und Position Sie dann regulieren können. Das Textfenster hat nun eine eigene Titelleiste mit Steuerungsmenü und Vollbildfeld erhalten, und mit einem Klick auf letzteres können Sie das ausgeklinkte Fenster wieder in das Programmfenster integrieren. Für die Funktionen der Textverarbeitung macht es übrigens keinen Unterschied, ob sich der Text in einem separaten, verkleinerten Rahmen befindet oder nicht.

Das zweite Feld von rechts verkleinert, wie Sie von Windows her noch wissen, Ihr Programmfenster zu einem Symbol. Ein Klick auf dieses Feld kann zu einem überraschenden Resultat führen, wenn Ihr Programm-Manager-Fenster auf "Vollbild" gestellt war: Wo ist Word?

Word scheint mitsamt der Datei "Dokument 1" verschwunden zu sein und Sie sehen nur den Programm-Manager. Versuchen Sie nun in Ihrer Verzweiflung, das Programm durch einen Doppelklick auf das Word-Icon erneut zu starten, erhalten sie folgende Meldung:

Sie müssen Windows verlassen und Share.Exe laden, um mehr als eine Kopie von WinWord auszuführen

Wenn Sie allerdings das Zusatzprogramm SHARE installiert haben, wird eine zweite Version von Word gestartet. Das eigentliche Problem bleibt aber bestehen: Die zuerst aufgerufenen Version des Programms, möglicherweise mitsamt einem schon geschriebenen Text, läuft zwar noch, ist aber nicht mehr zu sehen.

Des Rätsels Lösung ist ganz einfach - wenn man sie kennt. Verkleinern Sie das Programm-Manager-Fenster durch einen Klick auf das Vollbild- oder das Symbolfeld. Daraufhin muß das Word-Symbol an der unteren Bildschirmkante auftauchen und Sie können das Programm durch einen Doppelklick darauf wieder zur Vollbild-Applikation machen.